

II-537 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 366 II

A N F R A G E

1991 -01- 29

der Abgeordneten Parnigoni
und Genossen

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend den Kompetenzbereich des neuen Staatssekretariates im Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten

Die in den letzten Wochen von Vertretern des Wirtschaftsministeriums öffentlich gemachten Aussagen bezüglich der konkreten Aufgabenverteilung und damit der Verantwortlichkeit im Rahmen des neuen Staatssekretariates im Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten haben kaum zur Klärung beigetragen; so etwa die Erklärung gegenüber der APA, Staatssekretärin Maria Fekter sei "zur Unterstützung von Wirtschaftsminister Wolfgang Schüssel prinzipiell für alle Bereiche des Ressorts zuständig". Dem stehen Aussagen - auch von Staatssekretärin Fekter selbst - gegenüber, welche als Schwerpunkte ihrer Arbeit Bauten und Tourismus erkennen lassen. So verstehe sie "den Wunsch der Tourismusbranche nach ministerieller Abdeckung", wolle aber gleichzeitig zeigen, "daß der Fremdenverkehr auch durch eine Staatssekretärin zumindest besser als bisher bedient wird" (APA vom 22.1.1991). Zieht man die herausragende Bedeutung des Tourismus für Österreichs Volkswirtschaft heran, so wäre eine "zumindest bessere" Vertretung "als bisher" im Bereich des Wirtschaftsministeriums tatsächlich vorteilhaft.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

A n f r a g e:

1. Zählt der Tourismus zu den Schwerpunkten des Aufgaben- und Verantwortungsbereiches der neuen Staatssekretärin Dr. Maria Fekter?
2. Falls ja, welche konkreten Zielsetzungen werden in der laufenden Legislaturperiode auf diesem Gebiet verfolgt?

- 2 -

3. Falls nein, wird dem Tourismus innerhalb ihres Ministeriums in anderer Weise ein stärkeres Gewicht beigemessen werden?
4. Welche anderen Schwerpunkte wird Dr. Fekter übernehmen?